



© Robert Bosch Stiftung / Yves Noir

Donnerstag, 17. März 2011 - 20.00 - [Literaturhaus München \(Bibliothek\)](#)

Mit dem *Adelbert-von-Chamisso-Preis* ehrt die *Robert Bosch Stiftung* seit 1985 herausragende literarische Leistungen in deutscher Sprache, verfasst von Autorinnen und Autoren, deren Muttersprache oder kulturelle Herkunft nicht die deutsche ist. Der mit 15000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an den 1949 in Luxemburg geborenen und seither im Großherzogtum lebenden Poeten Jean Krier. Vor allem mit den in seinem jüngsten Band »Herzens Lust Spiele« gesammelten freirhythmischen Elegien hat er den Schatz der deutschsprachigen Lyrik bereichert.

Eintritt: Euro 8.- / 6.-

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Jean Kriers Gedichtband *Herzens Lust Spiele* zeigt den Dichter als ernsthaften Sprachspieler und virtuosen Arrangeur: Er strebt die Fusion zweier Unendlichkeiten an - die Fusion von Sprache und Ozean. Seine Gedichte, so schrieb Michael Braun, wirken in ihrer rhythmischen Bewegung und ihrer vokabulären Textur ebenso fluid wie die Wellen des Meeres.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3940691143&fc1=000000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</p></div><div data-bbox=)

Jean Krier ist 1949 in Luxemburg geboren, wo er auch heute lebt. Er studierte Germanistik und Anglistik in Freiburg im Breisgau. Seine Texte erschienen zahlreich in Literaturzeitschriften (u.a. „Akzente“, „Manuskripte“, „Sprache im technischen Zeitalter“) und sind im Rundfunk zu hören.

